„Durch die Wüste“ von Karl May. Der unverkennbare Erfolg dieses Abenteurerfilms, der gestern abends im Städtischen Lichtspieltheater zur Vorführung gelangte, läßt zweierlei Schlüsse zu: entweder ist die These wahr, daß wir ewige Kinder bleiben, oder aber daß die Phantasie Karl Mays auch auf Erwachsene ungeminderte Wirkung übt. Beide Schlüsse sind richtig! Wir lassen uns durch den Zauber des Namens ins Kino locken und können freudig feststellen, daß der gute alte Karl May nicht nur für die Jugend geschrieben hat. Die Abenteuer des wackeren Kara Ben Nemsi und des nicht minder tapferen Abu Seif, die Gegenüberstellung von Gut und Böse verfehlen auch im Film die Wirkung nicht, zumal die darstellerischen Leistungen durchweg auf der Höhe sind. Die Popularität des Films wurde durch die ungarische Nachbesprechung in nicht geringem Maße gehoben. Solche Themen, weit ausladend, mit viel Geschehen und fast ausschließlich im Freien aufgenommen, vertragen die Nachbesprechung recht gut. Mit einem köstlichen Stan- und Pan-Film ergänzt gelangt der obige Karl May-Film heute Dienstag zur Wiederholung.

Aus: Oedenburger Zeitung, Oedenburg. 69. Jahrgang, Nr. 137, 17.06.1936, S. 4.
Ungarische Nachbesprechung = Synchronisation. Stan- und Pan-Film = „Dick und Doof“
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Mai 2019